



Industriekultour.

LEVERKUSEN · KÖLN · RHEINLAND

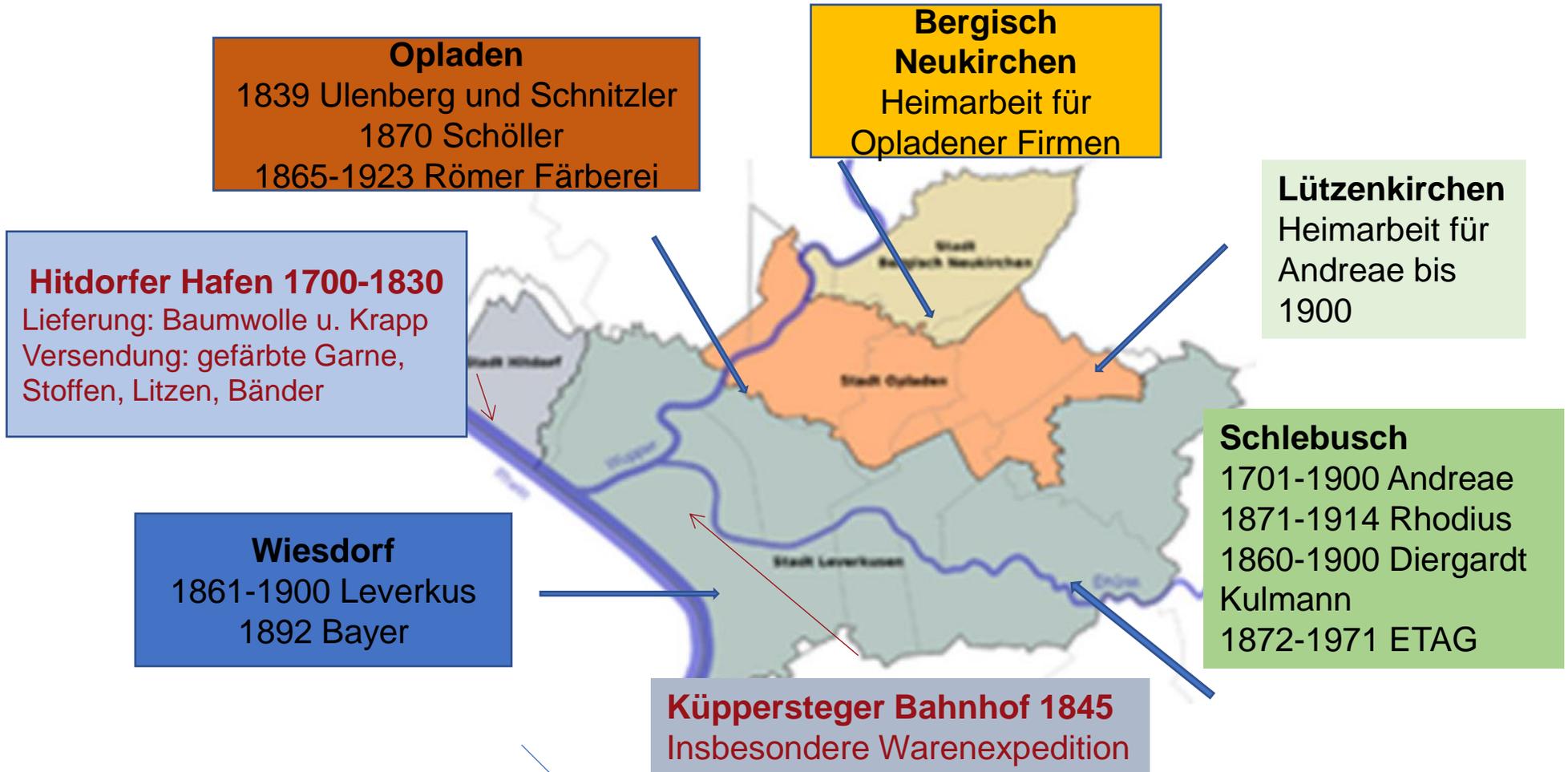
Samt und Seidentour © Dr. Ellen Lorentz



www.industrie-kultour.de



Textilindustrie auf Leverkusener Gebiet





Unternehmensansiedlungen

bis 1850 Dominanz der Textilindustrie Andreae Rhodius

1861 Carl Leverkus siedelt die Ultramarinfabrik an

1865 Albert Römer Türkischrotfärberei Opladen

1895 Bayer AG kommt nach Wiesdorf (Farben für Textilien)



Schloss Morsbroich

Textilfabrikanten von Diergardt 1857-1918



Mandat im Sinne der rheinischen Textilunternehmer
Diergardt – Reichstagsabgeordneter
Erhebung in den Adelsstand - Landgut

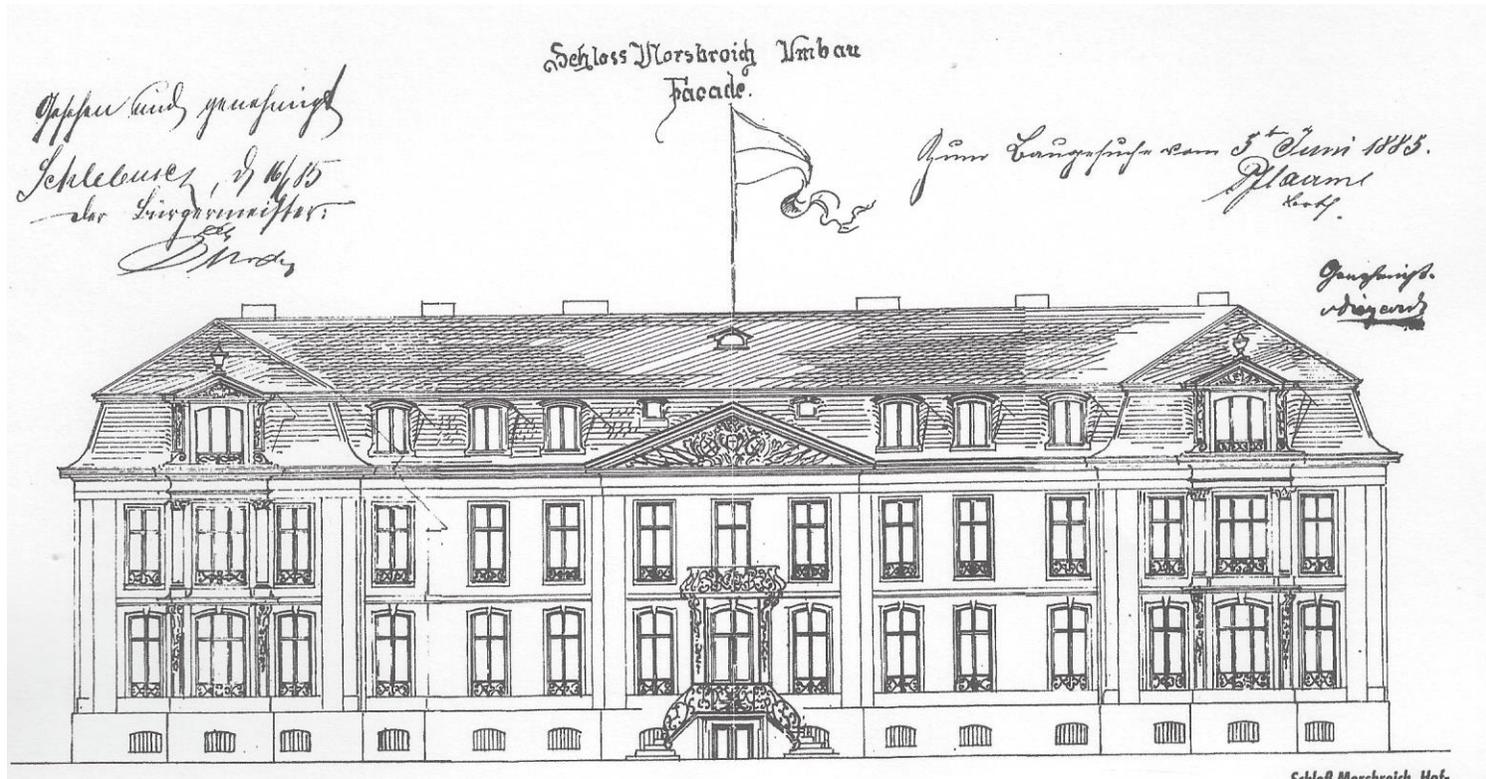


Historie des Schloss Morsbroich

- Niederwasserburg (Moir van Broich) im Hoheitsgebiet der Grafen von Berg
- Felix von Roll Deutschordensritter 1775-1795: Bau des Mittelhauses durch Georg Lydel, Hinterer Park: Englische Gartenarchitektur
- Murat Schwager von Napoleon 1795-1817
- Kölner Bankier v. Schaffhausen 1817-1857
- Von 1857 bis 1918 Familie [Friedrich Freiherr von Diergardt](#) Umbau der Seitenflügel Architekt Pflaume (1885-1887)
- Klassizistische Erbbegräbnisstätte, 1883 im Wald
- 1948 Pacht für das Museum für nonfigurative Kunst
- 1984 Kauf und Instandsetzung durch die Stadt Leverkusen

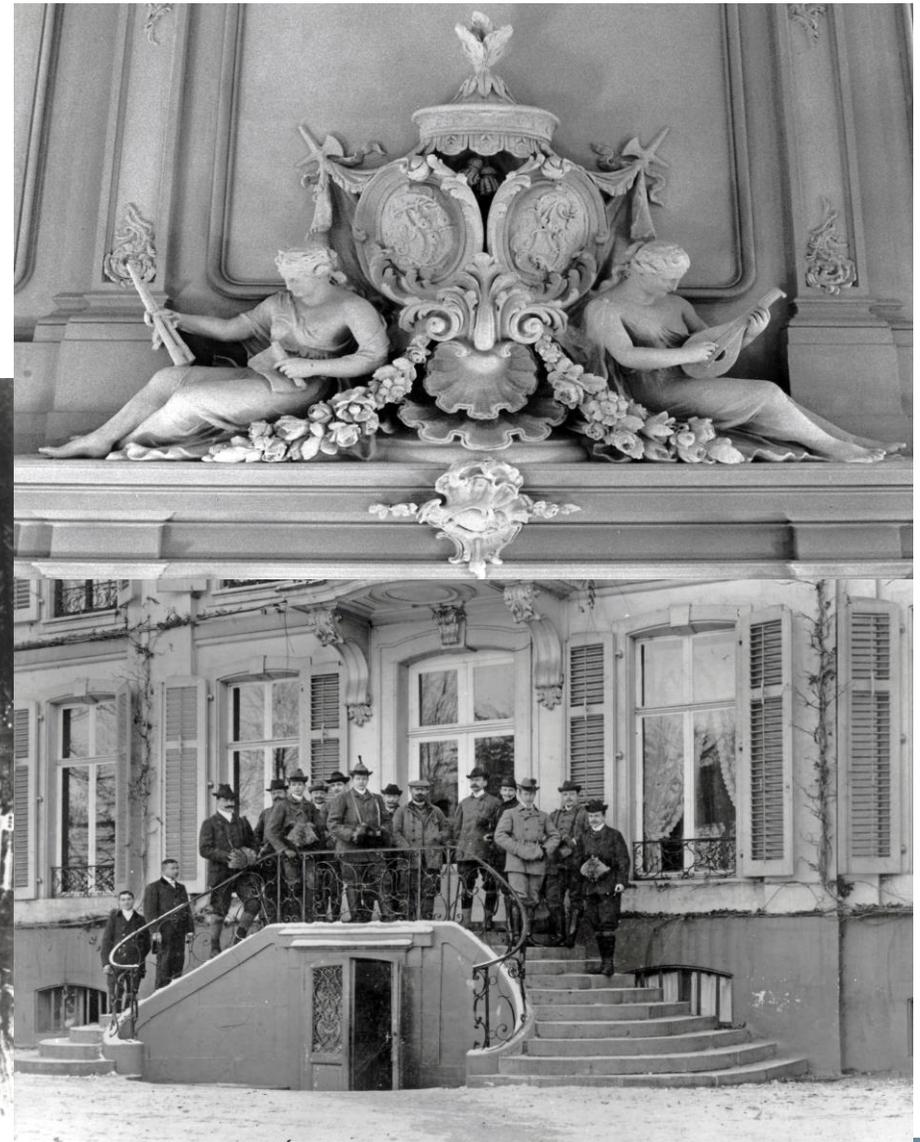


Architektenentwurf Pflaume





Repräsentanz





Spiegelsaal für Bälle





Schlebusch

1135 Erste Erwähnung von Schlebuschrath, Ortszentrum
an der Dhünn Nähe Hammelrather Hof
13. Jahrhundert Rittersitz des Mors van Broich



1795 französischen Revolutionstruppen besetzten Schlebusch und
gründeten die [Mairie](#) Schlebusch im [Kanton](#) Opladen ([Arrondissement](#) Düsseldorf im Departement
Rhin) Verwaltungssitz Schloss Morsbroich ; Murat Amtsträger Schwager Napoleon

Ab 1815 gab es die preußische Bürgermeisterei Schlebusch [Kreis Opladen](#) (ab 1819 zum [Kreis Solingen](#) RP [Düsseldorf](#))

Allmähliche Verlagerung des Orts von Schlebuschrath an die Durchgangsstraße nach Berlin

Am 1. April [1930](#) bildete das Amt Schlebusch – allerdings ohne Lützenkirchen – zusammen mit der Stadt [Wiesdorf](#) sowie dem Amt [Rheindorf](#) und der Gemeinde Steinbüchel die Stadt [Leverkusen](#).



Industrialisierung in Schlebusch

Nach der Mühlheimer Eis Flut (1784)
verlagerte Christoph Andreae die
Seidenweberei im Verlagswesen
nach Schlebusch und

500 Heimwebstühle für **Samt und Seidenweberei**
sowie Weberhaus nahe Villa Rhodius

Siamose (Gemisch Baumwolle und Flachs) und
Baumwollweberei (Kulen)





Die Kapelle am Blauen Berg 1858





Die Kirchengemeinde

Französisch Reformierte und Lutheraner firmierten in einer gemeinsamen Gemeinde

Der Pastor der Simultankirche in Altenberg lebte in Schlebusch im Pfarrhaus

Hier gab es auch eine evangelische Grundschule

Der Lehrer arbeitete zugleich als Organist

Bereits zum Ende des 19. Jh. wurde eine Frauenhilfe für alleinstehende und verwitwete Frauen eingerichtet.



Villa Wuppermann bis 1885 Andreae





Villen



Schmidt



Wirtschaftshof Verladestation



Rhodius



Gaststätte und Herberge Erholung



Industriekultur.

LEVERKUSEN · KÖLN · RHEINLAND

Gefährdete Fachwerkhäuser





Zuccalmaglio

Ehemaliges Wohnhaus des
Ex-Bürgermeister (1808 - 1818)
Johann Salentin

Vinzenz Jakob Montanus (der Berger)
Wilhelm von Waldbrühl
Anton Wilhelm von Zuccalmaglio

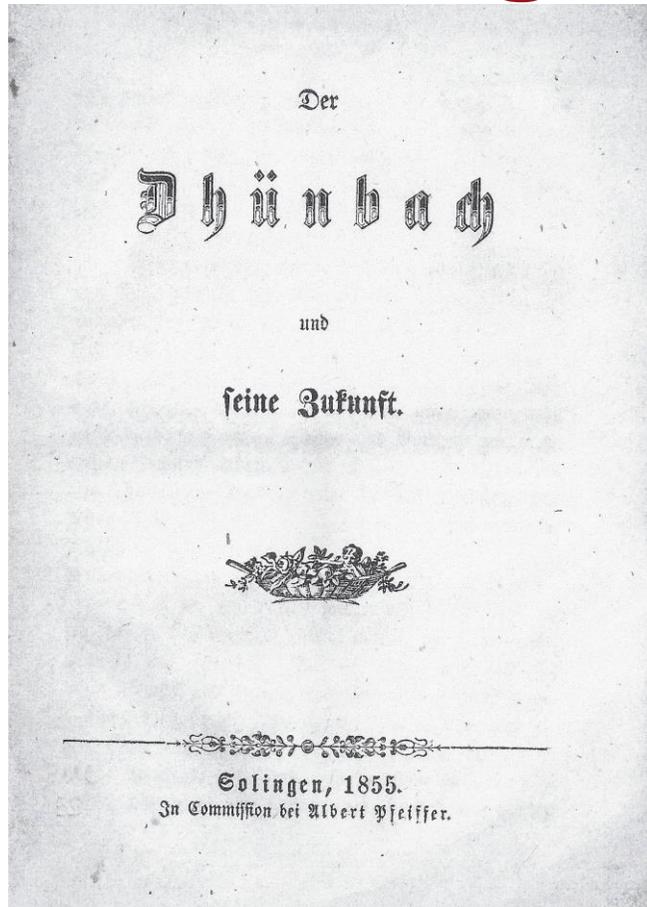


[Heimatschriftsteller](#) und [Volksliedforscher](#)

Deutsche Volkslieder „**Kein schöner Land in dieser Zeit**“
Aufbau des Altenberger Doms als Simultankirche



Zuccalmaglio



Schrift zum Fluss und der Natur
Zur Industrialisierung
Wirtschaftlichen Erschließung
Zum Leben der Menschen
Und
Altenberg Wiederaufbau des Doms



Tour8 – Schloss-Schlebusch Villa Wuppermann Dorf





Tour 9 Schlebusch Villen Sensenhammer Villa Rhodius



Industriekultour.

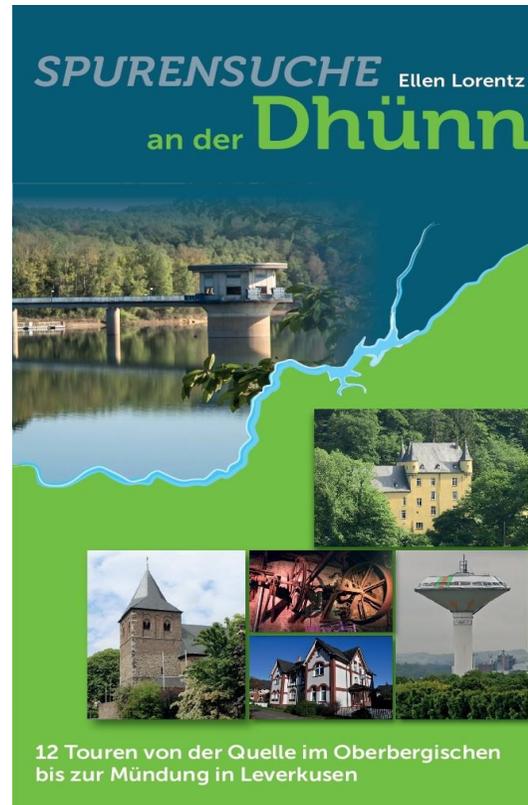
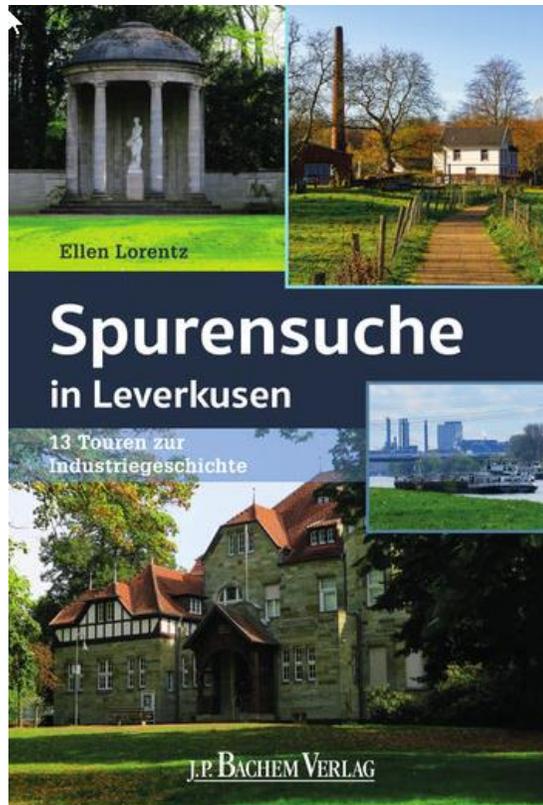
LEVERKUSEN · KÖLN · RHEINLAND



Zu bestellen bei:

www.industrie-kultour.de/buecher/

Oder in der Buchhandlung





Verein Gästeführer*Innen Leverkusen und Bergisches Land e. V.

Mit den Online Vorträgen versuchen wir etwas Kultur in die eingeschränkte Zeit von Corona zu bringen.

Falls Ihnen das Angebot gefallen hat und sie etwas für die Gästeführer*innen spenden möchten, die mittlerweile über ½ Jahr keine Führungen mehr durchführen dürfen, so freuen wir uns sehr.

VR Bank Bergisch Gladbach Leverkusen

KTO: DE 09 3706 2600 2909 9630 12